

Pressemitteilung

Die Carl-Zuckmayer Realschule plus und Fachoberschule in Nierstein ackert mit prominenter Unter- stützung



Gemeinsame Aktion: Nachsaat im Schulgarten

Mainz, Nierstein und Eisenberg, 18.09.2023

Woher kommt unser Gemüse und wie wird es angebaut? Diesen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler der Carl-Zuckmayer Realschule plus und Fachoberschule in Nierstein aktuell auf den Grund.

Sie nehmen an der „GemüseAckerdemie“ teil - einem vierjährigen Präventionsprogramm des Vereins Acker e. V., welches von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse gefördert wird. In ihrem Schulgarten pflanzen und säen die Schülerinnen und Schüler dutzende verschiedener Gemüsesorten. Darunter Salat, Mangold, Bohnen, Möhren, Kohlrabi und Chinakohl. Bei der Nachsaat für das Herbstgemüse erhielt die Carl-Zuckmayer Realschule plus und Fachoberschule in Nierstein nun prominente Unterstützung von der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und dem Beauftragten des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Udo Hoffmann.

Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig hat die Schirmherrschaft für die Schulen in Rheinland-Pfalz übernommen. „Kinder und Jugendliche lernen in den GemüseAckerdemien unmittelbar, was gesunde und nachhaltige Ernährung bedeutet. Wenn man einen Acker bestellt und anschließend die wachsenden Pflanzen pflegt, bis man sie ernten und essen kann, dann verändert sich der Blick auf unsere Lebensmittel und ihren Wert. Die GemüseAckerdemien fördern auf diese Weise das Bewusstsein für Natur und eine gesunde Ernährungs-

Kontakt und Information:

Jan Rößler - Pressesprecher, Telefon 06351/403-419, jan.roessler@rps.aok.de
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, mehr als 200 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.



weise und sind ein anschaulicher Beitrag zur so wichtigen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aus diesem Grund freue ich mich, die Schirmherrschaft für die Schulen in Rheinland-Pfalz zu übernehmen“, so die Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig.

„Ein Schulacker ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Lebensmittel in ihrer Ursprünglichkeit kennen und schätzen zu lernen. Das Konzept trägt so zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung bei. Darüber hinaus kann die Vermittlung von naturkundlichem Wissen durch die praktische Arbeit auf einem Acker das Bewusstsein für die natürlichen Lebensmittel und die Verantwortung im Umgang mit Pflanzen und Natur fördern“, ergänzt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse.

Wie notwendig das ist, zeigen diese Zahlen: In Deutschland ist ein erheblicher Teil der Jugendlichen, Schul- und Vorschulkinder übergewichtig oder adipös. So sind 15 Prozent der 3- bis 17-Jährigen übergewichtig und bereits 6,3 Prozent adipös, mit steigender Tendenz. Wie die aktuelle AOK-Familienstudie zeigt, ist das Wissen um gesunde und klimafreundliche Ernährung offenbar noch nicht in allen Familien angekommen. 41 Prozent der Eltern verfügen über eine inadäquate oder problematische Ernährungskompetenz. Rund 40 Prozent der Befragten glauben sogar, dass eine klima- und umweltfreundliche Ernährung nicht gesund ist. Hinzu kommt, dass in Deutschland über 30 Prozent aller Lebensmittel im Müll landen.

Das Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ vermittelt Schülerinnen und Schüler praxisnah die Themen gesunde Ernährung, nachhaltiger Konsum und Wertschätzung von Lebensmitteln. Die Ackerzeit von April bis Oktober ist das Herzstück der „GemüseAckerdemie“. Nach dem gemeinsamen Bepflanzen des Ackers geht es für eine Doppelstunde pro Woche in den Schulgarten. Die Schüler lernen dabei die gesamte Wertschöpfungskette kennen: Anbau, Pflege, Ernte, Vermarktung und eigener Verzehr. Eine aktuelle Evaluation des Bildungsprogrammes „GemüseAckerdemie“ zeigt, dass teilnehmende Schulkinder nicht nur ihr Wissen zum Gemüseanbau und gesunder Ernährung signifikant erhöhen, sondern auch den Zusammenhalt in der Klasse durch ‚ackern‘ in Teams steigern und nicht zuletzt ihr Selbstwertgefühl und ihre Sozialkompetenz stärken.

Bild (AOK, Fotograf Rainer Dietrich)

[2.859 Zeichen mit Leerzeichen]

Kontakt und Information:

Jan Rößler - Pressesprecher, Telefon 06351/403-419, jan.roessler@rps.aok.de
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, mehr als 200 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.